

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Wirtschaftsförderung	Datum 15.04.2016	Drucksachen-Nr. 2016/070
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	öffentlich	02.05.2016

Tagesordnungspunkt 4

**Regionale Koordinierungsstelle zur Sicherstellung des Fachkräfteangebots in kleinen und mittleren Unternehmen ("Fachkräfteallianz Landkreis Konstanz");
Fortführung der Koordinierungsstelle**

Beschlussvorschlag

Die Regionale Koordinierungsstelle „Fachkräfteallianz Landkreis Konstanz“ führt ihre Tätigkeit nach dem 31.10.2016 fort.

Sachverhalt

1. Hintergrund:

Der Grundstein zur Regionalen Fachkräfteallianz Landkreis Konstanz wurde bereits 2011 im Rahmen des Förderkreises Wirtschaft im Landkreis Konstanz unter Vorsitz von Landrat Frank Hämmerle gelegt.

Am 05.07.2012 haben insgesamt 17 Partner die Allianzvereinbarung zur Regionalen Fachkräfteallianz Landkreis Konstanz unterzeichnet, die auf unterschiedlichen Ebenen zusammenarbeiten. Von Beginn an besteht eine Steuerungsgruppe, in der folgende Organisationen/Institutionen vertreten sind:

- Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg
- IHK Hochrhein-Bodensee
- Handwerkskammer Konstanz
- SÜDWESTMETALL-Bezirksgruppe Schwarzwald-Hegau
- Stadt Radolfzell
- Stadt Stockach
- Landkreis Konstanz (Stabsstelle Wirtschaftsförderung).

Im Zuge der Projektumsetzung wurde eine Personalstelle geschaffen, zu deren Aufgaben die Koordinierung und das Projektmanagement innerhalb der Allianz sowie Netzwerkarbeit zählen, um die Steuerungsgruppe, die Arbeitsgruppen sowie weitere Partner und Beteiligte bei der Umsetzung der Zielvereinbarungen zu unterstützen und weitere Einzelprojekte anzustoßen.

Zum 01.04.2013 konnte die Regionale Koordinierungsstelle mit Frau Merath besetzt werden. Die 100 %-Personalstelle ist bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Konstanz angesiedelt.

Für die Jahre 2013 - 2016 konnten für die Koordinierungsstelle innerhalb von zwei Förderperioden Projektmittel i. H. v. maximal rd. 176.600 € akquiriert werden (ESF- und / bzw. Landesmittel). Zudem konnte eine Erhöhung des Kostenfinanzierungsbeitrags durch die Partner von 4.000 € auf insgesamt 7.500 € erreicht werden.

In der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses (VFA) am 14.03.2016 präsentierte Frau Merath die Tätigkeit der Koordinierungsstelle und deren Ergebnisse.

Die Entscheidung über die Fortführung der Regionalen Koordinierungsstelle „Fachkräfteallianz Landkreis Konstanz“ wurde auf die öffentliche Sitzung des VFA am 02.05.2016 vertagt. Zudem wurde beschlossen, dass für diese Sitzung das Konzept der Allianz weiter zu präzisieren ist und insbesondere im Hinblick auf die Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt ergänzt dargestellt werden soll.

2. Struktur und konzeptioneller Ablauf (Grundsatz)

Die Steuerungsgruppe identifiziert konkrete Handlungsfelder (1) für den Landkreis und entwickelt in einem zweiten Schritt entsprechende Strategien (2) und initiiert und setzt Maßnahmen innerhalb der Steuerungsgruppe mit den Arbeitsgruppen und weiteren Projektpartnern um. Anschließend wird Transparenz (3) über die Umsetzung von Veranstaltungen und die Umsetzung gemeinsamer und individueller Aktivitäten hergestellt.

Darstellung des konzeptionellen Ablaufs an einem konkreten Beispiel im Schwerpunktthema „Ausbildungs- und Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen“

Bereits in der Sitzung der Steuerungsgruppe am 22.01.2015 wurde dieses Thema seitens der Regionalen Fachkräfteallianz aufgegriffen. Im Januar 2015 lag die Zahl der Asylsuchenden im Landkreis Konstanz bei 984 Personen.

Eine Unsicherheit bei den Arbeitgebern darüber, welche Chancen die Beschäftigung von

Flüchtlingen bieten und welche gesetzlichen Rahmenbedingungen bestehen, wurde innerhalb der Fachkräfteallianz bereits verzeichnet.

Herausforderung 2015 (1):

- Gesetzliche Änderungen
- Unsicherheiten bei den Arbeitgebern darüber, welche Möglichkeiten es bei der Integration von Flüchtlingen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt gibt
- Steigerung des Informationsbedarfs und des Interesses bei den Arbeitgebern.

Antwort der Fachkräfteallianz (2):

- Pressegespräch zum Thema am 13.03.2015 (s. **Anlage 1**)
- Vier Informationsveranstaltungen mit den Fachexperten der beteiligten Partner in Konstanz, Radolfzell, Stockach und Singen (19.03. - 16.06.2016).

Fazit (3):

- Mit den Veranstaltungen wurden 190 Teilnehmer erreicht
- Herstellung von Transparenz
- 58 Personalverantwortliche und Geschäftsführer konnten sensibilisiert werden.

An dieser Stelle wird auf die ergänzende Präsentation verwiesen.

Im Jahresverlauf 2015 ist die Zahl der im Landkreis Konstanz lebenden Asylbewerber dramatisch angestiegen.

Zum 30.11.2015 lebten bereits insgesamt 2.665 Flüchtlinge im Landkreis bzw. 2.159 Asylsuchende, was nochmals eine Steigerung seit Januar 2015 um 1.175 Personen bedeutet.

In der Steuerungsgruppensitzung am 29.09.2015 wurde daher erneut das Thema „Ausbildungs- und Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen“ als Schwerpunkt ausgerufen. Zum 31.01.2016 lebten bereits 2.935 Asylbewerber in den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises Konstanz. Insgesamt leben zu diesem Zeitpunkt 3.512 Flüchtlinge im Landkreis. In all diesen Prozessen hat Frau Merath die Sitzungen koordiniert und die Ergebnisse zusammengetragen.

Die Beteiligten auf dem Weg zur Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt kennen die handelnden Personen und nicht nur die Organisationen. Mehrere Partner der Allianz haben inzwischen Integrationslotsen und Flüchtlingsbeauftragte in ihren Institutionen eingerichtet. Strukturen, die unterstützend darauf einwirken, dass Flüchtlinge in Ausbildung und Arbeit integriert werden können, wurden geschaffen.

Darüber hinaus bedarf es in diesem Themenfeld einer durchgängigen Koordinierung innerhalb des Netzwerks, da es auch künftig einer (Nach-)Justierung auf dem Weg zur Arbeitsmarktintegration bedarf. Dies bedarf zwingend einer entsprechenden Personalstelle. Die Steuerungsgruppe hat vor diesem Hintergrund eine Resolution zur Weiterführung der Koordinierungsstelle eingebracht, die beigefügt ist (**Anlage 2**).

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen zur Weiterführung der Personalstelle ab dem 01.11.2016 (im Haushalt 2016 bereits abgedeckt). Bei positivem Beschluss wird die Stelle in den Stellenplan 2017 aufgenommen.

Die bisherige Projektförderung (Landesmittel) endet mit Ablauf des 31.12.2016.

Anlagen

Anlage 1 - Presseinformation

Anlage 2 - Resolution der Steuerungsgruppe